DER EINFLUSS VON LEASING **AUF DAS GESUNDHEITSWESEN**

BNP PARIBAS
LEASING SOLUTIONS

Business is ON

DIE LAGE DES **GESUNDSHEITSMARKTES** IN EUROPA

Das Gesundheitswesen in Europa hat viele Gesichter – keine zwei Ländern verfügen über genau identische Systeme. In Schweden wird das Gesundheitswesen vollständig vom Staat finanziert und von den Gemeinden verwaltet. Großbritannien und Frankreich verfügen über ein vergleichbares Zweistufensystem, das sowohl staatliche als auch private Gesundheitsleistungen bietet. Die Bürger in Belgien können mit oder ohne Überweisung an die Tür jeder beliebigen medizinischen Fachkraft klopfen.

Es bestehen jedoch einige Gemeinsamkeiten. Die meisten europäischen Länder stellen zum Beispiel eine allgemeine Krankenversicherung bereit. Wie diese definiert wird unterscheidet sich jedoch abhängig von der spezifischen Gesetzgebung jedes Landes. Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) sowie einige Nicht-EU-Länder bieten ihren Bürgern eine Europäische Krankenversicherungskarte (European Health Insurance Card) für gegenseitige Notfallversorgung beim Besuch teilnehmender Länder.

Im Allgemeinen konzentriert sich über die Hälfte der aktuellen Ausgaben für das Gesundheitswesen in der EU auf kurative und rehabilitative Pflegeleistungen. Europa muss intelligenter und nachhaltiger in das Gesundheitswesen investieren – nicht nur größere Investitionen bereitstellen - um gesundheitsfördernde Programme zu unterstützen und auf die schwerwiegendsten Probleme aufmerksam zu machen, Benachteiligungen und gesellschaftliche Ausgrenzung zu reduzieren.

Neue Technologien verfügen über das Potenzial, die Art der Krankenversorgung in ganz Europa zu verbessern. Die Industrie für Gesundheitstechnologie in Europa, insbesondere in Großbritannien, Frankreich, Belgien und Deutschland, arbeitet zurzeit an der Entwicklung einiger bedeutender Innovationen. In den USA bestehen jedoch gleichzeitig einige Verunsicherungen auf dem Gesundheitsmarkt hinsichtlich der aktuellen US-Regierung und dem Affordable Care Act. Eine Reihe digitaler Start-ups sammelt gerade, Kapital zur Einführung neuer Technologien im Gesundheitswesen. Hersteller und Ausrüstungslieferanten sind der Schlüssel zur Übertragung dieser Vorteile auf Gesundheitsdienstleister und schließlich die Endbenutzer.

SCHLÜSSELTRENDS & HERAUSFORDERUNGEN DES **EUROPÄISCHEN GESUNDHEITSWESENS**

Der europäische Gesundheitssektor hat mit Schwierigkeiten, wie zunehmendem Personalmangel, einer wachsenden Prävalenz chronischer Erkrankungen und neuen Erwartungen der Endnutzer an die Gesundheitsversorgung zu kämpfen. Obwohl das Gesundheitswesen in Europa starke und optimistische Aussichten zu haben scheint, müssen diese Schlüsselherausforderungen mit geschickten Ausgaben und einer Veränderung der Denkweise angegangen werden.

1. KOSTEN UND FINANZIELLE TRAGFÄHIGKEIT

Die Bereitstellung und Nutzung der Gesundheitsversorgung wird immer teuer. Die Economist Intelligence Unit sieht voraus, dass die Ausgaben für das globale Gesundheitswesen von 7 Billionen US-Dollar im Jahr 2015 bis 2020 auf 8,7 Billionen US-Dollar ansteigen werden.

$8,7 Billionen bis 2020

Die Aufrechterhaltung der allgemeinen Gesundheitsversorgung durch öffentliche Systeme stellt sich durch den gesteigerten Bedarf an Dienstleistungen, Personal- und Infrastrukturprobleme sowie begrenzte Finanzierungsmittel als besonders schwierig heraus.

Die Entscheidungsträger im europäischen Gesundheitssektor versuchen, die steigenden Kosten durch Abfallreduktion, verbesserte betriebliche Effizienz, Übernahme neuer Technologien, geteilte Einrichtungen und die Suche nach alternativen Methoden zur Ressourcenbeschaffung einzugrenzen.

2. PATIENTENERWARTUNGEN

Im Rahmen der sich verbessernden Gesundheitsversorgung steigen natürlich auch die Erwartungen der Patienten. Das digitale Zeitalter verändert die Art, wie sich die meisten

Europäer mit ihren Dienstleistern in Verbindung setzen – das Gesundheitssystem stellt dabei keine Ausnahme dar. Patienten erwarten verstärkte Online-Kommunikation mit ihren Ärzten sowie Zugriff zu Technologien, die ihnen dabei helfen, Termine zu vereinbaren und Rezepte anzufordern. Patienten erwarten mehr, nicht nur in Bezug auf die Bereitstellung von Dienstleistungen, sondern auch in Bezug auf die Privatsphäre. Neue Technologien ermöglichen zwar effizientere Prozesse, können jedoch auch vertrauliche Informationen preisgeben. Von Gesundheitsdienstleistern wird erwartet, Datensicherheitsmaßnahmen zu implementieren und die Daten ihrer Patienten risikofrei zu speichern.

3. FACHKRÄFTEMANGEL

Technologische Innovation ist zwar äußerst vielversprechend, kann aber den Menschen in der Praxis nicht ersetzen – noch nicht. Uns steht ein Rückgang medizinischer Fachkräfte unmittelbar bevor. Anfang diesen Jahres legten zum Beispiel Statistiken des Nursing and Midwifery Council (Verband für Pflege- und Hebammenwesen) aus Großbritannien offen, dass die Zahl europäischer Krankenpfleger, die sich zur Arbeit in Großbritannien registrierten, seit dem Brexit-Referendum um 90 % gesunken ist.

4. ALTERNDE BEVÖLKERUNG

Die Industrienationen werden älter. Das National Institute of Aging teilt mit, dass die durchschnittliche Lebenserwartung bis 2020 um ein Jahr ansteigen soll. Dies übt natürlich zusätzlichen Druck auf die Gesundheitseinrichtungen aus, da mehr Ressourcen benötigt werden, um ältere Menschen und ihre medizinischen Bedürfnisse zu versorgen.

5. WACHSENDE PRÄVALENZ CHRONISCHER ERKRANKUNGEN

In den nächsten Jahrzehnten werden wir einen Anstieg bestimmter chronischer Erkrankungen beobachten. Eine Reihe verschiedener kultureller und sozioökonomischer Phänomene wie Urbanisierung, schlechte Ernährung und sitzende Lebensweise tragen zu wachsender Übergewichtigkeit und damit zusammenhängenden Erkrankungen wie Altersdiabetes bei.

Demenz, auch bekannt als die chronische Erkrankung des 21. Jahrhunderts, wird immer prävalenter – insbesondere durch die steigende Lebenserwartung der Bevölkerung. Deloitte's 2017 Global Health Care Outlook besagt, dass sich die Zahl der Demenzpatienten in Zukunft erwartungsgemäß alle 20 Jahre verdoppeln wird. Dies wird zweifellos eine erhebliche Belastung für die Ressourcen des Gesundheitswesens darstellen.

6. DER SCHRITT VON HEILUNG ZU PRÄVENTION

Im Allgemeinen konzentriert sich die Gesundheitsindustrie immer stärker auf Prävention anstatt auf Heilung. Dies wird von der erhöhten Nutzung von Geräten und sonstigen Mitteln der diagnostischen Bildgebung im frühen Stadium abhängen, die es sowohl für öffentliche als auch private Gesundheitseinrichtungen kosteneffizienter machen, in neue diagnostische Ausrüstung wie MRI, CT und Röntgenmaschinen zu investieren, als einen Patienten, der bereits krank ist, zu behandeln.

Viele westeuropäische Länder sind jedoch mit ihren Aufrüstungsprogrammen im Bereich der diagnostischen Bildgebung in Rückstand geraten. Im Vergleich dazu haben sich asiatische und osteuropäische Länder weiterbewegt, mit moderneren und allgemein zugänglicheren Bildgebungsressourcen als ihre westeuropäischen Pendants. Technologie kann dabei helfen, jede dieser Herausforderungen zu bewältigen. Innovative Unternehmen wirbeln den traditionellen Status Quo des Gesundheitswesens mit technologisch orientierten Lösungen auf, die dazu beitragen, die Art zu verbessern, auf die medizinische Dienstleistungen bereitgestellt werden. Das Internet der Dinge (IoT), zum Beispiel, kann die betriebliche Effizienz und Kommunikation im Gesundheitssektor verbessern und Gesundheitsdienstleister dabei unterstützen, mit den Patientenerwartungen Schritt zu halten. Künstliche Intelligenz (KI), Automatisierung und Robotik machen ebenfalls rasante Fortschritte. Diese Technologien tragen dazu bei, den Mangel an Hilfskräften auszugleichen, und können auf wesentliche medizinische Prozesse wie der Datenanalyse für bessere Diagnose, Behandlung, Patientenüberwachung und Arzneimittel-entwicklung übertragen werden.

DIE ZUKUNFT DER TECHNOLOGIE **IM GESUNDHEITSWESEN**

Schauen wir uns die fünf technologischen Schlüsselbereiche näher an, die das Gesundheitswesen in Europa zurzeit revolutionieren.

1. KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (KI)

KI und Big-Data-Analyse sind im Begriff, die Verwaltung verschiedener Aufgaben im Gesundheitswesen zu übernehmen. Sich wiederholende Verwaltungsaufgaben, wie Bezahlung und Terminerinnerungen, werden immer häufiger automatisiert. Virtuelle Assistenten oder Bots können sogar detaillierte Berichte und Behandlungsanalysen erstellen und auch Termine vereinbaren. Dies stellt eine viel effizientere Lösung für zeitaufwendige Aufgaben dar, die auf lange Sicht Zeit und Geld spart.

Noch beeindruckender ist, dass KI und Datenanalyse auch in Bereichen wie Arzneimittelprüfung und -entwicklung, ***Präzisionsmedizin*** und Diagnose eingesetzt werden. Forschungsergebnisse von OpenText zeigen, dass ein Viertel der Patienten glaubt, dass eine genauere medizinische Diagnose durch KI möglich wäre. Forrester sagte einen Investitionsschub von 300 % im Bereich der KI allein im Jahr 2017 voraus. Dies wird maßgeblich zur Entwicklung von Technologien zur Verbesserung des Gesundheitssektors beitragen.

2. WEARABLES

Fitbits sind ein beliebtes und allgemein verfügbares Beispiel für tragbare Gesundheitstechnologien. Menschen nutzen sie für einen allgemeinen Überblick über ihre Gesundheit: Datenpunkte überwachen mehrere Parameter wie den Puls, die Schlafqualität und Trainingsprogramme. Zudem sind spezialisiertere tragbare Gesundheitsgeräte erhältlich, wie der Withings Wireless Blood Pressure Monitor zur Blutdruckmessung und der Rapael Smart Glove für Menschen mit Nerven- und Muskelschäden.

Im Wesentlichen kann man damit nun die Vitalparameter und Körperfunktionen von zu Hause aus überwachen – ein Krankenhaus oder Arztbesuch für regelmäßige Untersuchungen wird überflüssig. Da bereits ein Mangel an Pflegefachkräften besteht, entlastet dies Gesundheitsressourcen, um sich auf dringlichere medizinische Bedürfnisse zu konzentrieren. Das Potenzial dieses Marktes für tragbare Technologie ist gewaltig: CSS Insight sagt voraus, dass er bis 2020 einen Wert von 34 Milliarden US-Dollar erreichen wird.

Wert von 34 Milliarden USD **bis 2020**

3. VIRTUAL REALITY (VR) UND AUGMENTED REALITY (AR)

VR und AR dienen mehreren bedeutenden Funktionen im Gesundheitssektor. Sie können die Lehr- und Lernerfahrung für Medizinstudenten verbessern, indem sie immersive Praxisszenarien zur Erweiterung der Fähigkeiten bereitstellen. VR- und AR-Erfahrungen können zudem zur Entspannung der Patienten beitragen und ihnen physiotherapeutische Unterstützung bieten, fast wie ein Übungsvideo aber viel „realer".

AR-basierte Apps können möglicherweise bald die Art verwandeln, auf die Menschen ihren nächsten Defibrillator oder eine Notaufnahme suchen und finden. Chirurgen werden überdies in der Lage sein, jeden Schritt einer herausfordernden Operation im Voraus zu üben oder zu visualisieren, bevor Sie ihren OP-Kittel überstreifen. Dies könnte potenziell die Zeit im OP bei jeder Operation verkürzen, so die Kosten senken und zusätzliche Ressourcen verfügbar machen. Diese Entwicklungen sind aufregend und nach Schätzung von Fast Company, werden die Märkte für VR und AR gemeinsam bald einen Wert von 150 Milliarden US-Dollar erreichen.

VR & AR **erreichen bald einen kombinierten Wert von 150 Milliarden USD**

4. INTERNET DER DINGE (IOT)

Das IoT ist bisher noch nicht weitläufig im Gesundheitswesen vertreten, verspricht jedoch ein gewaltiges Potenzial. Entwickler von Gesundheitstechnologie erforschen zurzeit,

wie die Vernetzung und Integration verschiedener medizinischer Geräte in die Krankenhausdatenbanken und Patientenmanagementsoftware die Bereitstellung von Dienstleistungen, Diagnose, Bestandsverwaltung und Behandlung verbessern können. Geräte wie vernetzte Inhalatoren und Insulin-Tracker, werden es Ärzten zum Beispiel ermöglichen, die Adhärenz ihrer Patienten aufzuzeichnen – und kann Patienten durch eine mobile App dazu motivieren und sie erinnern, ihre Medikamente einzunehmen.

Ältere Patienten sowie Patienten mit chronischen Erkrankungen können ihre gesundheitlichen Bedürfnisse bequem von zu Hause aus überwachen. Ärzte bleiben über den Zustand ihrer Patienten auf dem Laufenden und haben parallel Zeit, sich um andere Bereiche, wie medizinische Forschung, ambulante Patienten und Operationen zu kümmern.

Bain hat vorausgesagt, dass der jährliche Umsatz für IoT-Anbieter, die vernetzte Hardware, Software und Komplettlösungen vertreiben, bis 2020 einen Wert von 470 Milliarden US-Dollar überschreiten könnte.

470 Milliarden USD bis 2020

5. 3D-DRUCK

3D-Druck gibt es schon seit geraumer Zeit, stellt jedoch weiterhin eine relativ teure Technologie dar. Nun sind 3D-Drucklösungen aber dank sinkender Kosten für Gesundheitsdienstleister erschwinglicher geworden. Dies hat zu einer Reihe von 3D-gedruckten Durchbrüchen geführt, wie Haut für Brandopfer, Luftröhrenschienen, lebendiges Gewebe mit Blutgefäßen, Arzneimittel und verschiedene Arten medizinischer Geräte.

3D-Druck kann den Zugriff auf wichtige medizinische Mittel zu niedrigeren Kosten verbessern. Dies trägt dazu bei, vielen weiteren Menschen zu helfen, oder sogar Leben zu retten, ohne die Patienten und Anbieter ein Vermögen zu kosten. Fortschritte werden immer ausgereifter und

Gartner schätzt, dass 10 % der Menschen in den Industriestaaten bis 2019 mit 3D-gedruckten Objekten an oder in ihrem Körper leben werden. Frost & Sullivan sagen voraus, dass der Markt für 3D-Druck im Gesundheitssektor bis 2025 einen Wert von 6 Milliarden US-Dollar erreichen wird.

6 Milliarden USD bis 2025

Technologie hat das Potenzial, die Art der Gesundheitsversorgung in Europa zum Besseren zu wandeln. Innovation kann jedoch ein teures Geschäft darstellen und medizinische Anbieter werden immer kostenbewusster. Gerätelieferanten müssen Finanzierungsoptionen anbieten, um ihre Produkte effizienter verkaufen zu können. So gewinnen Gesundheitspraxen Zugriff zu diesen neuen Technologien, ohne ihr Budget zu sprengen.

ERSCHWINGLICHER ZUGRIFF **AUF MEDIZINISCHE TECHNOLOGIEN**

Gesundheitsdienstleister achten immer sorgsamer darauf, wofür sie ihr Budget einsetzen. Gleichzeitig ist die Investition in neue Technologien unverzichtbar, um mit dem Tempo und Fortschritt der modernen medizinischen Forschung mitzuhalten und sich den Herausforderungen an den Sektor zu stellen. Krankenhäuser, Kliniken und Apotheken stehen unter dem Druck, die Erfahrung für ihre Patienten in Bezug auf Behandlung, Diagnose, Betreuung und Kommunikation zu verbessern.

Anbieter von Lösungen für das Gesundheitssystem müssen herausfinden, wie Pflegedienstleister ihren Patienten erschwinglichen Zugriff zu diesen häufig teuren, doch immer wichtigeren Technologien liefern können.

Die Antwort ist einfach – sie können Finanzierungslösungen für medizinische Ausrüstung anbieten.

Eine Reihe von Leasinglösungen ist verfügbar und jede kann je nach spezifischen Anforderungen, egal, ob in Bezug auf das Budget oder die erwartete Nutzung, unterschiedlich strukturiert und angepasst werden. Leasing trägt dazu bei, kosteneffizienten Zugriff zu den neuesten und besten Gesundheitstechnologien sicherzustellen – ohne maßgebliche Vorauszahlung.

Leasingfirmen werden zudem vermehrt gebeten, neue Lösungen in Betracht zu ziehen, die die vollständige Verwaltung des Ausrüstungslebenszyklus abdecken – statt nur die bloße Finanzierung. Dazu gehören nutzungsbedingte Abrechnungen (Pay-per-Scan), Geräteverwaltungsdienste und die Wartung einschließende Finanzierungen. Elementar ist dabei, dass sich diese Lösungen am Ende der Nutzungsdauer um die Anlagen kümmern und sicherstellen, dass der Kunde von der Verantwortung gegenüber jeglichen Recycling- und sicheren Entsorgungsmethoden enthoben wird.

Leasing ermöglicht Gesundheitsdienstleistern, erstklassige Patientenversorgung anzubieten und eingeschränkte Budgets effektiv zu verwalten.

VORTEILE FÜR AUSRÜSTER:

- **Cross-Selling-Möglichkeiten von Mehrwert-diensten** wie Wartung und Schulung.
- **Vermindertes Risiko und verbesserter Cashflow,** da sich der Finanzdienstleister zur Zahlung Ihrer Rechnungen verpflichtet.
- **Geschäftswachstum** als Ergebnis verbesserter Kundenbeziehungen, Folgegeschäfte, Beibehaltung eines positiven Cashflows und die Fähigkeit, größere Absatzmengen zu erreichen.

VORTEILE FÜR DIENSTLEISTER IM GESUNDHEITSWESEN:

- **Fähigkeit, Kosten aufzuteilen und das Budget effektiver zu verwalten durch vorhersehbare, tragbare Kosten.** Dies führt dazu, dass zusätzliche Ressourcen in Verbesserungen anderer entscheidender Bereiche investiert werden können.
- **Größere Flexibilität dank einer Vielfalt von Leasingoptionen:** Anlagen können entweder im Laufe der Zeit erworben oder einfach für den gewünschten Zeitraum gemietet werden.
- **Auf dem aktuellen Stand bleiben durch neueste und effektivste Ausstattung.** Anstatt auf überholter, veralteter Ausstattung sitzen zu bleiben, können Gesundheitsdienstleister ihre Anlagen problemlos am Ende ihres Leasingvertrags aufrüsten.
- **Wartungskosten und Zusatzdienstleistungen** können in einen Tilgungsplan eingeschlossen werden.
- **Steuereffizienz:** Mietzahlungen gelten als Geschäftsausgabe.

ÜBER **BNP PARIBAS** LEASING SOLUTIONS

BNP Paribas Leasing Solutions ist ein in Europa führendes Unternehmen und ein Global Player im Bereich Investitionsgüterfinanzierung mit fast 28,8 Milliarden EUR verwaltetem ausstehenden Kapitals. Als Wegbereiter von Geschäftserfolgen bieten wir unseren Kunden und Partnern Mehrwertdienstleistungen in der Gesundheitsbranche.

BNP Paribas Leasing Solutions bietet eine Reihe von Finanzprodukten, um Händlern und Herstellern dabei zu helfen, ihre Produkte mithilfe von Finanzierungen effizienter an ihre Kunden zu verkaufen. Innerhalb des Gesundheitsmarktes bieten wir Finanzlösungen für Privatärzte, Kliniken und Krankenhäuser. Einige Beispiele für unsere aktuellen Finanzierungen innerhalb der Gesundheitsbranche sind zahnärztliche Ausstattungen wie Stühle und Anlagen zur medizinischen Bildgebung wie Scanner, IRM, Doppler- und Radiologieausstattung.

Zu unserem Finanzlösungssortiment gehören Mietkauf, Finanzierungsleasing und Operatives Leasing, die allesamt dafür entworfen wurden, spezifischen Kundenanforderungen zu entsprechen. Jede einzelne Lösung wird auf einfache verständliche und leicht verwaltbare Art angeboten.

Für weitere Informationen, wie wir Ihnen helfen können, Ihren Kunden einen erschwinglichen Zugang zu den wettbewerbsfähigsten medizinischen Technologien anzubieten, sprechen Sie uns gerne an.

BNP PARIBAS
LEASING SOLUTIONS

Business is ON